



Stillförderung Schweiz
Promotion allaitement maternel Suisse
Promozione allattamento al seno Svizzera

Infopost Juni 2018

www.stillfoerderung.ch

Liebe Leserinnen und Leser

Ab sofort können die Materialien für Aktivitäten zur Weltstillwoche bestellt werden. Als Give-away haben wir dieses Jahr eine [Schutzhülle für das Gesundheitsheft](#) mit der Illustration von Judith Zaugg. Bestellen im [Shop](#). Es het solangs het.

Im Zusammenhang mit der neuen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) haben wir unsere [Datenschutzrichtlinie](#) kürzlich aktualisiert. Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich [hier abmelden](#).

In dieser Ausgabe:

- > [Weltstillwoche 2018](#)
- > [Fachtagungen 2018](#)
- > [Jahresbericht](#)
- > [Milchbörsen im Internet](#)
- > [Anmeldung für Informationen](#)
- > [Zusammenarbeit mit Juristin](#)
- > [WHO Statusbericht 2018](#)
- > [Verlängerung Mutterschaftsentschädigung](#)
- > [Aktuelles aus der Forschung](#)
- > [Projekt Miapas](#)
- > [mamamap](#)
- > [Informationsmaterialien](#)

Mit freundlichen Grüssen
Christine Brennan, Geschäftsleiterin

Stillförderung Schweiz
Schwarztorstrasse 87, 3007 Bern
Tel. 031 381 49 66 / Fax 031 381 49 67

[Daten ändern](#) | [Abmelden](#) | [Kontakt](#)

Weltstillwoche 2018

Ab sofort können die Materialien für Aktivitäten zur Weltstillwoche bestellt werden. Wie gewohnt stellen wir Plakate und Karten zur Verfügung. Als ganz besonderes Give-away haben wir dieses Jahr eine Schutzhülle für das Gesundheitsheft mit der Illustration von Judith Zaugg. Wir bedanken uns bereits jetzt sehr herzlich für alle Aktivitäten, Ausstellungen, Stillanlässe und sind gespannt auf Berichte und Fotos.

Material bestellen im [Shop](#). Es het solangs het.

Die Weltstillwoche steht 2018 unter dem Motto „Stillen: Basis für das Leben“ und findet in der Schweiz vom 15. bis 22. September statt.

In einer Welt voller Ungleichheit, Krisen und Armut ist die kostengünstige Muttermilch besonders wertvoll. Ernährung, Ernährungssicherheit und Armutsbekämpfung sind wichtige Ziele der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung. Stillen ist die Basis für die lebenslange Gesundheit von Babys und ihren Müttern – auch in der Schweiz.

Die Weltstillwoche 2018 macht auf die Bedeutung des Stillens für Ernährung, Ernährungssicherheit sowie Armutsbekämpfung aufmerksam und zeigt Strategien und Handlungsfelder auf.

[Weitere Informationen](#)

Fachtagungen 2018

Die Fachtagung findet in **Zürich** am 13. September 2018 zu den Themen Gestationsdiabetes, Kolostrumgewinnung in der Schwangerschaft und Milkbanking/Milksharing statt.

Weitere Informationen und das Programm finden Sie [hier](#) und ab sofort werden [Anmeldungen](#) entgegengenommen.

In **Lausanne** findet die Tagung (in französischer Sprache) am 4. September 2018 zum Thema „transkulturelle Kompetenz“ statt.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#) und ab sofort werden [Anmeldungen](#) entgegengenommen.

Jahresbericht 2017

Der [Jahresbericht 2017](#) ist online.

Masterarbeit zu Milchbörsen im Internet

Die Verwendung von nicht pasteurisierter Spendermilch wird immer populärer, führt aber auch zu Kontroversen. Wie die Spendenmilch verwendet wird und wie die Muttermilch-Märkte in der Schweiz funktionieren, darüber ist jedoch wenig bekannt. Ziel der Studie war es, die Motivationen, Praktiken und Wahrnehmungen von Müttern zu untersuchen, die sich im privaten Muttermilchaustausch engagiert haben. Weiter wurden die Online-Quellen von Spendermilch untersucht bezüglich der rechtlichen Grundlagen, Preise, Teilnahme, Qualität und Sicherheit. [Weiterlesen](#)

Anmeldung für Informationen zum Stillen

Seit 2014 ist der Artikel 60 ([Arbeitszeit und Stillzeit bei Schwangerschaft und Mutterschaft](#)) der Verordnung 1 zum Arbeitsgesetz (ArGV 1) über bezahlte Stillpausen in Kraft.

Bei der Wiederaufnahme der Arbeit stillen viele Mütter frühzeitig ab, weil sie sich ihrer Rechte zum Stillen am Arbeitsplatz nicht bewusst sind oder glauben, es lasse sich organisatorisch nicht einrichten.

Mit der Anmeldung „**Ja, ich will mehr über das Stillen wissen**“ trägt Stillförderung Schweiz dazu bei, dass mehr Mütter mit Informationen zum Thema versorgt werden können. Die Frauen melden sich mit ihrer E-Mail Adresse und dem Geburtstermin bei Stillförderung Schweiz an. Die Angemeldeten erhalten vor Ende des Mutterschaftsurlaubes Informationen zum Thema Rückkehr an den Arbeitsplatz und Weiterstillen, Informationen zu rechtlichen Grundlagen, Checklisten zur Vorbereitung, Informationsblätter für den Arbeitgeber sowie nützliche Links und Adressen.

Erfolgt die Anmeldung vor oder kurz nach der Geburt, erhalten die Frauen auch ein erstes Mail mit Informationen zum Stillen, zu Unterstützungsmöglichkeiten und zu mamamap.

Die Anmeldekarte wird durch Fachpersonen (Hebammen, Stillberaterinnen, GynäkologInnen, PädiaterInnen, Mütter- und Väterberaterinnen, Spitäler) an werdende und neue Mütter abgegeben und kann bei Stillförderung Schweiz kostenlos bezogen werden. www.stillfoerderung.ch/shop

Die Anmeldungen beginnen bei uns einzutreffen und wir haben bereits einige Mails versandt. Wir danken allen für die Unterstützung beim Abgeben der Karten.



Zusammenarbeit mit Juristin

Für Fragen im Zusammenhang mit Rechten von stillenden Müttern arbeiten wir seit Anfang Jahr mit einer Juristin zusammen und können dadurch die Mütter noch besser unterstützen. Mehr als fünfzig Fragen wurden bereits beantwortet. Diese Möglichkeit der rechtlichen Unterstützung wird sehr geschätzt. Die Juristin hilft auch weiter bei Fragen, wohin man sich wenden kann, wenn keine Einigung erzielt werden kann.

Fragen nehmen wir gerne entgegen: contact@stillfoerderung.ch

Stillen und Arbeit

Stillförderung Schweiz setzt sich zum Ziel, nicht nur Fachpersonen und Eltern über die Rechte von stillenden Müttern bei Wiederaufnahme der Arbeit aufzuklären, sondern auch Arbeitgeber für das Thema zu sensibilisieren. Dazu werden laufend Arbeitgeber über die Abläufe im Betrieb befragt und auf die [Merkblätter](#) von Stillförderung Schweiz hingewiesen.

WHO-Statusbericht 2018

Vermarktung von Muttermilchersatz: Nationale Umsetzung des internationalen Kodex

Der Bericht enthält aktualisierte Informationen über den Stand der Umsetzung des Internationalen Kodex für die Vermarktung von Muttermilchersatzprodukten und die entsprechenden einschlägigen Resolutionen der Weltgesundheitsversammlung („der Kodex“) in und nach Ländern. Der Bericht dokumentiert die Verabschiedung neuer Gesetze zur Umsetzung des Kodex seit 2016 und die Formulierung zusätzlicher Massnahmen zur Stärkung der bestehenden Rechtsvorschriften.

In den letzten zwei Jahren wurden sowohl weltweit als auch in einzelnen Ländern Fortschritte bei der Förderung und dem Schutz des Stillens erzielt. In vielen Ländern bestehen detaillierte Anforderungen und Beschränkungen in Bezug auf Werbung und Kennzeichnung von Produkten, auch für Folgenahrung. Dennoch fehlt es den meisten Ländern weiterhin an einer wirksamen und nachhaltigen Reaktion auf die anhaltenden Vermarktungspraktiken von Herstellern und Händlern von Muttermilchersatzprodukten und anderen Lebensmitteln für Säuglinge und Kleinkinder.

[Zum Bericht \(in Englisch\)](#)

Mutterschaftsentschädigung bei längeren Spitalaufenthalten von Babys

Der Regierungsrat des Kantons Bern unterstützt es, dass die Mutterschaftsentschädigung verlängert werden soll, wenn ein Neugeborenes nach der Geburt während mindestens drei Wochen im Spital bleiben muss. Dies hält er in seiner Vernehmlassungsantwort zu einer entsprechenden Änderung des Bundesgesetzes über den Erwerbssersatz für Dienstleistende und bei Mutterschaft fest. Die längere Ausrichtung der Entschädigung soll Müttern vorbehalten sein, die zum Zeitpunkt der Niederkunft erwerbstätig sind und direkt nach Ende des Mutterschaftsurlaubes wieder ins Erwerbsleben einsteigen. Für den Regierungsrat verbessert sich damit die bisher unbefriedigende Situation für die betroffenen Mütter. Er erachtet die neue Regelung sowie die Koordination mit dem Arbeitsrecht und den anderen Sozialversicherungen insgesamt als zweckmässig und praktikabel.

Aktuelles aus der Forschung

Zusammengestellt vom Europäischen Institut für Stillen und Laktation:

- [Marketing für Formula in der Kritik](#)
Im Oktober 2017 veröffentlichte die niederländische Stiftung „[Changing Markets](#)“ einen umfassenden Bericht über die **Marketing-Strategien der vier weltweit grössten Formulahersteller**.
- [Stillen besonders wichtig für Babys mit hohem Geburtsgewicht](#)
Eine aktuelle Studie aus Korea beschäftigte sich explizit mit der Frage, wie sich das Stillen auf diese Kinder und ihr Risiko, später an Übergewicht zu leiden, auswirkt.
- [Muttermilchgeruch beruhigt Frühgeborene](#)
Eine Pilot-Studie aus Israel untersuchte die Auswirkungen des Geruchs der Muttermilch auf Frühgeborene und ihren Speichel-Cortisol-Spiegel (dieser wird häufig als Marker für Stress angenommen). Dabei wurden die Kinder über einen längeren Zeitraum dauerhaft dem Geruch der Milch ihrer Mutter ausgesetzt.
- [Zufuhr von künstlichem Oxytocin unter der Geburt hat Auswirkungen auf das Stillen](#)
Ein aktueller Review-Artikel beschäftigt sich mit den Auswirkungen der Gabe von synthetischem Oxytocin unter der Geburt und versucht sich an mehreren Erklärungen über die verschiedenen Wirkweisen des Oxytocins.
- [Das zu kurze Zungenband – ein Thema für die Stillberatung](#)
- [ABM-Protokoll Nr. 28 aktualisiert: Peripartale Analgesie und Anästhesie der stillenden Mutter](#)
- [Einfluss der Sectio-Entbindung auf das Geburtsgewicht](#)

Projekt Miapas von Gesundheitsförderung Schweiz

Im Projekt [Miapas](#) nimmt sich Gesundheitsförderung Schweiz zusammen mit nationalen Partnern der Gesundheit von Kleinkindern an: Einerseits werden gemeinsame Grundlagen, Empfehlungen und Botschaften für im Kleinkindbereich tätige Fachleute erarbeitet und verbreitet. Andererseits werden politische Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger für die Wichtigkeit der Gesundheitsförderung im Kleinkindalter sensibilisiert.

Die nationalen Akteure im Bereich Frühförderung veröffentlichten erstmals Empfehlungen zur Förderung von körperlicher Aktivität bei Säuglingen, Kleinkindern und Kindern im Vorschulalter. Die Empfehlungen sind in theoretischer Form für Fachpersonen und als Praxistipps für Eltern und Bezugspersonen gedacht.

[Hier](#) finden Sie die nationale Bewegungsempfehlung für Säuglinge, Kleinkinder und Kinder im Vorschulalter und die Bewegungstipps.

mamamap – Stillen unterwegs

Wir haben die App zum einfachen Auffinden öffentlicher Stillorte dem neuesten technischen Fortschritt angepasst und gleichzeitig auch inhaltliche Verbesserungen vorgenommen.

Schauen Sie rein: www.mamamap.ch

Die öffentlich zugänglichen Stillorte sind auch auf einer Karte ersichtlich. Kennen Sie einen stillfreundlichen Ort, der noch nicht auf mamamap.ch aufgeführt ist? Dann melden Sie den Ort an.



Informationsmaterialien

Bestellen im Shop: www.stillfoerderung.ch/shop

Wendebroschüre Stillen für Vater und Mutter

Haben Sie sich die Wendebroschüre Stillen für Vater und Mutter bereits angesehen? ([hier](#) ansehen)

Sie möchten lieber ein gedrucktes Exemplar in den Händen halten? Bestellen Sie Ihr persönliches Gratisexemplar unter contact@stillfoerderung.ch.



Kurzfilm „Breast is best“ in 14 Sprachen

Der Kurzfilm „Breast is best“ in **14 Sprachen** (Deutsch, Französisch, Italienisch, Englisch, Albanisch, Arabisch, Farsi, Kurdisch, Portugiesisch, Somalisch, Spanisch, Tamilisch, Tigrinisch und Türkisch) steht kostenlos zur Verfügung unter www.stillfoerderung.ch/kurzfilm.

Seit der Aufschaltung im Dezember 2016 wurde der Film bereits über 18'000 Mal angesehen.

Informationsflyer mit dem direkten Link zum Film zur Abgabe an Eltern können im [Shop](#) bestellt werden. Bitte helfen Sie mit, dass jede werdende Mutter den Film in ihrer Sprache sehen kann.



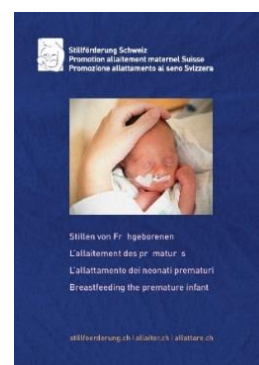
Film „Stillen von Frühgeborenen“

Der Film über das Stillen von Frühgeborenen zeigt die ersten Schritte zum erfolgreichen Stillen und steht unter www.stillfoerderung.ch/fruehgeborene kostenlos zur Verfügung. Seit der Aufschaltung im August 2016 wurde der Film bereits über 6000 Mal angesehen.

Flyer mit der Linkinformation zur Abgabe an Eltern können im [Shop](#) bestellt werden.

Der Film kann auch als DVD mit allen vier Sprachversionen im [Shop](#) bestellt werden.

Gerne erhalten wir Ihre Rückmeldung zum Film unter contact@stillfoerderung.ch. Vielen Dank.



Stillbroschüren

Die Stillbroschüre ist in 12 Sprachen erhältlich. Neben Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch gibt es die Broschüre auch in Albanisch, Arabisch, Portugiesisch, Serbokroatisch, Spanisch, Tamilisch, Tigrinisch und Türkisch.

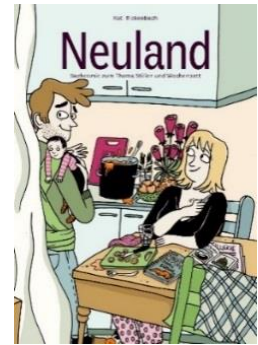
Bitte helfen Sie mit und geben Sie den Frauen die [Stillbroschüren](#) in ihrer Erstsprache ab. Bitte melden Sie uns auch, wenn Sie denken, es fehlt eine Sprache (contact@stillfoerderung.ch). Vielen Dank.



Stillcomic „Neuland“

Aufbruch in ein Leben mit Baby

Die Geburt eines eigenen Babys gleicht dem Aufbruch zu einer Reise mit vielen neuen Erfahrungen – vor allem, wenn es das erste Mal ist. Einen solchen Aufbruch erleben Louise und Tom bei der Geburt ihrer Tochter Anna. Der Sachcomic „Neuland“ erzählt von der spannenden Reise der jungen Familie von der Geburt über die vielfältigen Stationen des Wochenbetts bis hin zur schrittweisen Gestaltung des neuen Alltags. Die von der Illustratorin Kati Rickenbach einfühlsam gezeichnete und witzig erzählte Geschichte zeigt die ganze Palette der für diese besondere Lebensphase typischen Freuden, Fragen und Sorgen. Zusammen mit einer dem Buch beigelegten Broschüre mit nützlichen Informationen rund um Stillen und Wochenbett bietet „Neuland“ beste Unterhaltung und dient zugleich als Ratgeber für den Start in ein Leben mit Baby.



Ernährungsplan der SGP/SGE in 12 Sprachen

Die Übersicht zur Einführung der Beikost wurde neben den bereits vorhandenen Sprachen Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch in folgende Sprachen übersetzt: Albanisch, Arabisch, Portugiesisch, Serbokroatisch, Spanisch, Tamilisch, Tigrinisch und Türkisch. Sie stehen zum [Download](#) bereit.



Ausbildungsfilm auf DVD „Breast is best“

Broschüre und Leporello des BLV „Ernährung rund um Schwangerschaft und Stillzeit“

Broschüre des BLV „Ernährung von Säuglingen und Kleinkindern“

FAQ (Frequently Asked Questions)

Weitere Informationsmaterialien für Migrantinnen

Mit der einfachen Bezugsmöglichkeit von mehrsprachigen Informationen zu Gesundheitsfragen trägt migesplus.ch dazu bei, Zugangsbarrieren abzubauen und die gesundheitliche Situation von Migrantinnen und Migranten zu verbessern.

